

Geschüttelt, nicht gerührt

Eider-Nordsee-Schule hat eine mobile Cocktailbar

Von Reinhard Geschke

Wesselburen – Cocktails sind in. Nicht erst seit dem gleichnamigen Film mit Tom Cruise in der Hauptrolle ist das der Fall. Eine ganz besondere Anziehungskraft üben Cocktails in der Eider-Nordsee-Schule in Wesselburen aus. Dort gibt es seit kurzem Jim's Bar und die dazugehörige Arbeitsgemeinschaft, die Schüler begeistert.

Dabei ist dieses Angebot ganz anders als andere und fordert die Schüler sogar während ihrer Freizeit, selbst am Wochenende. Doch das stört niemanden, denn die Schüler ab 13 Jahren kreieren alkoholfreie Cocktails und verkaufen sie in Jim's Bar, einem mobilen Verkaufswagen für Cocktails. Die Schule ist die einzige in Dithmarschen, die sich an dem Projekt beteiligt. Die Zutaten im Cocktail-Shaker zu mixen, begeistert die Jugendlichen. „Bei mir kommen die Schüler immer vorbei und fragen, ob wir wieder einen neuen Termin haben“, sagt Maurice Mundt, Schulsozialarbeiter an der Eider-Nordsee-Schule. Er betreut die Arbeitsgemeinschaft (AG) und das Projekt gemeinsam mit Schulsozialarbeiter Matthias Götzke von der Grundschule in Wesselburen. Ihre AG platzt derzeit schon fast aus allen Nähten. „Wir haben aktuell 25 Schüler. Das geht nur, weil wir eine große Küche mit vielen Arbeitsplätzen haben“, so Mundt.

Die Idee zu Jim's Bar hatte Matthias Götzke, der bereits Erfahrung damit hatte. „Ich habe so ein Projekt in St. Peter schon einmal gemacht und dachte, hier passt es gut her“, sagt er. Grundlage für Jim's Bar ist das Konzept, das landesweit von der Arbeitsgemeinschaft



Hier wird kräftig geschüttelt und gemixt: Bei der BBZ-Berufsmesse in Meldorf stehen (von links) Niklas Lange, Maxi Busche und Philip-Tim Potratz im mobilen Cocktailwagen der Eider-Nordsee-Schule. Fotos: Geschke

Jim (Jugendschutz im Mittelpunkt) angeboten wird. Dabei handelt es sich um ein Peer-to-peer-Projekt – also von Schülern für Schüler – zur Suchtprävention. Ziel ist es, Trends wie dem Komasaufen und dem Rauschtrinken entgegenzuwirken.

Alle Schüler, die im Cocktailwagen mixen wollen, müssen einen Tag lang eine Schulung zum Thema Risiken und Gefahren von Alkoholkonsum sowie eine Einweisung bei dem professionellen Barkeeper Sören Ole Kuschner absolvieren. „Er zeigt den Jugendlichen, wie sie die Cocktails zubereiten, die Früchte fachgerecht zubereiten und vermittelt das nötige Wissen

über die Hygiene“, sagt Matthias Götzke.

Im Frühjahr tat er sich mit Maurice Mundt zusammen, tüftelte an einem Konzept für Wesselburen und war auf der Suche nach einem Verkaufswagen. „Im Internet sind wir fündig geworden, nahe der niederländischen Grenze“, so Götzke. An einem Tag holten sie den ehemaligen Bierwagen ab und bauten ihn während der Sommerferien um – natürlich mit Unterstützung einiger Schüler. Passend dazu musste noch eine Cocktailausstattung mit Messbechern, Shaker und Trinkbechern her.

Mit der Ausstattung allein war es aber nicht getan. Sie wollten gleich zu Beginn ein selbst kreiertes Getränk anbieten. „Wir haben zwei Abende lang mit unseren Freundinnen jeweils knapp drei Stunden lang Säfte gemischt und probiert.“ Heraus kam der Sundowner – ein fruchtig-spritziges Getränk. In den kommenden Wochen soll das Portfolio an Cocktails wachsen: In der AG werden neue Kreationen entwickelt. Aktuell gibt es Planschbecken, den Sundowner und eine Limonade. Im Gespräch sind ein Punsch und ein Wintercocktail. Jim's Bar ist immer mit drei Re-

zepten unterwegs, betreut von Schülern, die die alkoholfreien Cocktails mixen und mischen.

Möglich wurde Jim's Bar in Wesselburen nur durch die Stiftung Kinder des Windes. Inzwischen sind mit der Anschaffung des Bierwagens, dem Umbau und der Ausstattung mehr als 10 000 Euro in die Cocktailbar geflossen. Dass dieses Projekt erfolgreich ist, zeigt sich an den Nachfragen. „Wir standen bisher beim Sommerabend in Wesselburen, der Messe Get Bizzy in Meldorf und in Nindorf und sind zufrieden mit der Resonanz“, sagt Maurice Mundt. Verkauft würden die Mischgetränke zu einem Preis zwischen 1,50 bis 2,50 Euro.

Ziel ist es, dass sich die mobile Cocktailbar finanziell selbst trägt. Bisher funktioniert das ganz gut, Anfragen könne es aber noch mehr geben. Wer Jim's Bar unterstützen oder buchen möchte, kann sich melden bei Matthias Götzke unter ☎ 0152/52313606 oder per Mail an goetzke@vhs-dithmarschen.de oder an Maurice Mundt per Mail an mundt@vhs-dithmarschen.de.

Jetzt soll das Projekt der Eider-Nordsee-Schule sogar noch ausgeweitet werden. Der Hausmeister baut eine Bar, die dann fest in der Schule installiert und zu Schul- oder auch zu externen Veranstaltungen genutzt werden kann.



Haben das Projekt in Wesselburen entwickelt und betreuen es: Matthias Götzke (links) und Maurice Mundt.